

ADB-Artikel

Zech: *Karl Ludwig Ferdinand Friedrich von Z.*, großherzoglich badischer Major, wurde am 9. Januar 1790 zu Ludwigsburg geboren. Sein Vater gehörte als Oberstlieutenant den schwäbischen Kreistruppen an. So kam es, daß dem Sohne das Patent als markgräfllich badischer Fähnrich in die Wiege gelegt wurde. Durch Vermittelung seines Oheims, des württembergischen Generals Friedrich v. Nicolai wissenschaftlich vorbereitet, trat er 1804 als Unterlieutenant beim Leib-Infanterieregimente in den badischen Militärdienst, machte 1806/7 den Krieg gegen Preußen in Pommern, sowie die Belagerungen von Danzig und von Stralsund, theilweise als Brigadeadjutant, darauf den von 1809 gegen Oesterreich, wo er für sein Verhalten im Gefechte bei Znaim durch die Verleihung des Karl Friedrich Militär-Verdienstordens ausgezeichnet wurde, und alsdann als Compagniechef den von 1812 gegen Rußland mit, wo er sich beim Uebergange über die Beresina glänzend bewährte. Auf dem ferneren Rückzuge aber erkrankte er und gerieth zu Wilna in Gefangenschaft, welche er zu Pensa verbrachte; erst 1814 kehrte er in die Heimath zurück. Alsdann wurde er zum Hauptmann bei der Leib-Grenadiergarde ernannt, beim Ausrücken in das Feld im J. 1815 aber im Generalstabe verwendet. 1816 ganz in denselben versetzt und nun meist zur Ausarbeitung reglementarischer Vorschriften, namentlich taktischer, verwendet, auch richtete er das topographische Bureau ein. Daneben beschäftigte er sich mit schriftstellerischen Arbeiten, deren er namentlich für die Oesterreichische militärische Zeitschrift lieferte. In Anerkennung dieser Bestrebungen ernannte ihn die Universität Freiburg im J. 1826 zum Ehrendoctor. Im nämlichen Jahre zum Major aufgerückt, starb er, nachdem er lange gekränkt hatte, am 25. September 1829 zu Karlsruhe.

Literatur

Allgemeine Militär-Zeitung, Darmstadt 1829, Nr. 89. —

Fr. v. Weech, Badische Biographien, 2. Bd., Heidelberg 1875.

Autor

B. Poren.

Empfohlene Zitierweise

, „Zech, Karl Ludwig Ferdinand Friedrich von“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1898), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
